

Pressemitteilung

Neue Geo-Station steht an der ehemaligen Küste des Zechsteinmeeres

Eine neue Geo-Station informiert im Steinbruch an der Grillhütte bei Waldeck-Oberwerbe über die geologischen Besonderheiten im Werbetal. Bürgermeister Jörg Feldmann, Norbert Panek vom Geopark-Projektbüro in Korbach sowie Vertreter des Ortsbeirats von Oberwerbe präsentierten die Station der Öffentlichkeit. Sie befindet sich an einem Wanderweg im romantischen Werbetal zwischen Oberwerbe und Alraft.

Das Profil der vollständig freigestellten Steinbruchwand zeigt den auf dem Grundgebirge (Grauwacke) auflagernden Zechsteinkalk, der hier von einem Meer vor rund 250 Millionen Jahren abgelagert wurde. Die Ablagerungen fanden in einem küstennahen Bereich statt. Darauf deuten die Brandungsgerölle an der Basis der Zechsteinschicht hin. Solche von der Meeresbrandung aufgearbeiteten und gerundeten Gerölle findet man zahlreich am Fuß der Steinbruchwand. Die damalige Küste bildete das Nordufer der „Kellerwald-Insel“.

Der Aufschluss stellt eine herausragende Besonderheit im Geopark *GrenzWelten* dar. Nur noch im benachbarten Nieder-Werbe ist ein ähnliches Profil in einem Steinbruch aufgeschlossen. In den Schichten des Zechsteins wurden bei Korbach in einer Spalte die Überreste von Säugetierähnlichen Reptilien gefunden.

Bislang wurden insgesamt 20 Stationen dieser Art im Geopark *GrenzWelten* an verschiedenen Stellen aufgestellt. Gestaltet wurde die Tafel von dem Korbacher Geoplaner Dr. Marc Müllenhoff nach Textentwürfen des Geopark-Projektbüros. Kosten: rund 2.000.- Euro.

Korbach, 15. September 2014

Projektbüro
Nationaler Geopark *GrenzWelten*
Auf Lülingskreuz 60
34497 Korbach
Tel. 05631-954 313
e-mail: norbert.panek@landkreis-waldeck-frankenberg.de

